



Im Kreise von Projektbeteiligten haben neun Frauen ihre Zertifikate als ehrenamtliche Elterlotsinnen erhalten. Die Frauen leisten wichtige Integrationsarbeit als Ansprechpartnerinnen von zugewanderten Familien. In der Mitte Bürgermeister Alexander Krey (dunkler Anzug). FOTO: P

## Unterstützung Zugewanderter

Stadt setzt auf Elterlotsinnen als Ansprechpartnerinnen für Familien

Mühlheim – Stolz haben neun Frauen aus dem Kontakt-Werk ihre Zertifikate als frisch gebackene Elterlotsinnen entgegengenommen. Verliehen bekamen sie diese Bescheinigungen für ihre erworbenen Kompetenzen von Bürgermeister Alexander Krey (CDU) und Eva Scholz, Leiterin des Fachgebietes Jugend und Soziales in Stadtverwaltung.

### Kurs ist fester Bestandteil des Ehrenamts in Stadt

Die Frauen hatten zuvor eine halbjährige Basisqualifizierung als Elterlotsinnen absolviert. Diese fand von April bis Oktober statt und umfasste insgesamt 20 Treffen in den Räumen des Vereins Frau-Mutter-Kind. Jeweils donnerstags beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit Themen zu Bildung, Erziehung, Gesundheit und Prä-

vention. Die Frauen kommen aus acht unterschiedlichen Herkunftsländern: Spanien, Pakistan, China, Marokko, Türkei, Nord-Mazedonien, Sudan und Deutschland.

Auch Hüsamettin Eryilmaz, stellvertretender Vorsitzender des Mühlheimer Ausländerbeirats, nutzte die Feierstunde anlässlich der Zertifikatsübergabe, um den frisch gebackenen Elterlotsinnen für ihr großes Engagement zu danken. Bereits seit dem Jahr 2009 werden in Mühlheim Elterlotsinnen ausgebildet und im Anschluss in ihrem ehrenamtlichen Engagement begleitet und unterstützt. Ziel des Projektes ist es, die Teilhabe von Zugewanderten in den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu fördern und eine chancengerechte Bildung für Familien und ihre Kinder zu ermöglichen, heißt es aus dem Rathaus. Der Kurs zur Elterlotsin ist fester Bestandteil der



Alina Sajjad ist eine der Elterlotsinnen, die ihr Zertifikat von Fachbereichsleiterin Eva Scholz (rechts) überreicht bekommen hat. FOTO: P

Förderung des Ehrenamtes der Stadt.

„Elterlotsinnen wirken als interkulturelle Brückenbauerinnen und wichtige Akteurinnen in der Integrationsarbeit“, erläutert Melanie Schlicht, die das Sachgebiets Gleichberechtigung und Inte-

gration in der Stadtverwaltung leitet. „Mit ihren Kompetenzen und Sprachkenntnissen sind sie Vermittlerinnen und setzen sich für ein gutes Zusammenleben sowie für Vielfalt und Toleranz in Mühlheim ein.“

Als ehrenamtliche An-

sprechpersonen und Multiplikatorinnen beraten und informieren Elterlotsinnen mehrsprachig. Sie bieten zugewanderten Familien Hilfe und Orientierung in der Stadt und beteiligen sich an Veranstaltungen wie etwa mehrsprachigen Vorlesestunden und Aktionen im Rahmen der Interkulturellen Wochen.

Elterlotsinnen können darüber hinaus auch als Sprachmittlerinnen Eltern und pädagogischen Fachkräften in Kita und Schule unter die Arme greifen. „Elterlotsinnen übernehmen Verantwortung im gesellschaftlichen Miteinander“, sagte Bürgermeister Krey bei der Zertifikatsübergabe. „Für dieses wertvolle Engagement bedanke ich mich herzlich.“ Ein Dank gelte in diesem Zusammenhang auch den beteiligten Einrichtungen und Vereinen, die sich für das gute Zusammenleben in Mühlheim einsetzen, betonte der Rathauschef.

vum